DREY GESÄNGE

in Musik gesetzt

mit

Begleitung des Pianoforte

von

F. KUHLAU.

s Werk, 5te Sammlung Lieder.

Hamburg bei A. Cranz.

DIE MITTERNACHTSSTERNE.

Adagio patetico.

sostenuto assai.

Piano-Forte.

p cresc: sf sf dim. p

dol. Ped. pp

smorz: cresc: dim. sf p espress:

smorz: f sf pp Ped. Ped. cresc. sf Ped. Ped. f mf

crescendo. sf diminuendo. Ped. p Ped. cresc: f p dol.

p p crescendo ff mf cresc.

sf p Ped.

1. Sey du mit Gott al=lein und dir, wenn tie=fe Nacht die Er=de decket, und Er am Himmel wandert aus, und Ihn um=
2. Wie jetzt sie strahlen, strahlten sie auch freundlich in entschwundnen Zeiten, sie sehen Freud', sie se=hen Leid', wie sie einst
3. Und wenn der Weltuhr hoher Schlag von Pol zum Pol am Himmel lautet, da, wo sie schon den ersten Tag, sie jetzt noch
4. Du siehest nicht im Sternen Heer was lebt und athmet, was dort kreiset, die Rose nicht, die auch dort blüht, das Aug' nicht

sostenuto sempre.

sf p p cresc:

funkeln Ster=nen Rei=hen! Ist wie das Grab die Nacht auch schwarz, doch warst du nie wie jetzt so ruhig, nie dein Ver=
die der Vä=ter sa=hen. Verwandt der Er=de, ih=nen theu'r, noch diese zeugend sie um ringen, um auch ein
durch die Wöl=bung leuchten. Wie Zeit und Ort er die=sen gab, und Jahre ih=re Bahn nicht ändern, hat von Ge=
das sie lächelnd schau=et. Mit Ihm, der, wo ein Herz nur schlägt, die Hand zum Glück und Leben öffnet, du über

p

Nach dem Dänischen
des Hn. Guldberg

MEIN LIED.

Sehr munter.

Singstimme.

Piano Forte.

Froh wie ein Kö=nig und arm wie ein Dieb, hab' ich recht we=nig so ist es mir lieb. Scheint mir die Son=ne auf blu=mi=ger Flur, dient ei=ne Ton=ne zur Woh=nung mir nur. Träu=me im Her=zen und Frohsinn im Blick,

p mf p mf p

leg' ich mit Scherzen das Le = ben zu = rück, leg' ich mit Scherzen das Le = ben = zu = rück.

mf

Brauch' ich nichts wei = ter und will ich nichts mehr:

p

Sin = ne sind hei = ter und Beu = tel ist leer. — — — — — —

crescendo

Bald ist ver = gessen einst ir = di = sches

p

Glück! wer nichts be = sessen der lässt nichts zu = rück.

mf

Reiche dann ger = ne dem To = de die Hand, folg' ihm ins fer = ne, ins an = de = re Land.

p

mf

Rei = che dann ger = ne dem To = de die Hand,

p

folg' ihm ins fer = ne, ins an = de = re Land, ins

rallentando. a tempo.

an = de = re Land, ins an = de = re Land, ins an = = = de = re Land.

rallentando. a tempo.

f sf f

F. Cranz.

Ziemlich langsam.
Singstimme.
Piano Forte.
Schon le = gen sich die Wel = len, die Stürme schweigen schon, und nach dem Ha = fen
fol = = gen mir sanf = te Lüf = te nur. Ich hör' in wei = ter Fer = = ne be = kann = ter Stimmen
Schall, und bei der Nacht Ge = stir = = ne seh' ich dort hell das Land. V. 2. In. Dort.
V. 1. 2. 3. 4.
V. 5.
p
Ped.
sempre ligato.
Ped.
Ped.
Ped.
smorz:

2

In leisem Vorgefühle
Thut sich die Seele auf,
Dort find' ich meine Lieben,
Dort find' ich meine Ruh'!
Wo nach das Herz sich sehnte,
Und ach! doch nirgend fand,
Das wird es jetzt dort finden,
Wo einzig Glück nur wohnt

3

Wo blühen wohl die Auen,
Wo glänzt die Sonne wohl,
Wo hört man wohl Gesänge
Der Nachtigall, wie dort!
Und Tage ohne Sehnsucht,
Und Herzen ohne Trug,
Gesetze ohne Strafen,
Man findet einzig dort.

4

Ihr Wellen führet leise
Mich an das Ufer hin!
Schon nahet sich der Kleine,
Mit Huld empfängt er mich.
Die Fackel seh' ich leuchten
Und weiss, er trügt mich nicht,
Obgleich das Herz mir zittert,
Aus Furcht es zittert nicht

5

Gefährten, euch ich sage
Zum letzten Mal: Lebt wohl!
Und froh ins Schiff ich steige,
Euch wünsche ich mein Glück.
Die Fackel, Kind, sie blendet,
Drum lösche sie nur aus.
Die Augen will ich schliessen,
Und öffnen sie erst dort.

v. F. Höegh Guldberg.

Aus dem Dänischen übersetzt vom Herrn v. B....